

## ZUR VERWENDUNG VON SCHAUMSTOFF BEI DER AMPHIBIENPFLEGE

Foam rubber proved a good substratum in terraria for amphibians.

Jeder erfahrene Froschpfleger weiß um die Schwierigkeiten, die die Einrichtung eines Behälters mit bodenlebenden Großfröschen bereitet, wenn eine der grundlegenden Voraussetzungen zur erfolgreichen Pflege, nämlich die Sauberkeit, gewahrt werden soll. Nicht nur die Exkremente, sondern mindestens in gleichem Maße der Urin dieser großen Tiere bringt in kürzester Zeit jede natürliche Einrichtung in einen Jauchezustand und das möglicherweise

eingebraachte Moos zum Faulen. Diese Auswirkungen werden für die Frösche in jedem Falle lebensbedrohend. Aus dieser Situation heraus versuchte ich, in meinen Behältern Schaumstoff als Bodenbedeckung zu verwenden. Nach einer mehrmonatigen Erprobung möchte ich ihn nun als gut geeignetes Material, das viele für die Frosch- und Schwanzlurchpflege wünschenswerte Eigenschaften besitzt, empfehlen. Der aus Polyäthylen hergestellte Schaumstoff ist als Polstermaterial im einschlägigen Handel in verschiedenen Farben erhältlich. Ich wählte ein helles Grau, das sich in etwa 4 Wochen bei Beleuchtung mit einer 40 W Leuchtstoffröhre

Warmton mit einem grünen Algenbewuchs überzogen und deshalb auch vom ästhetischen Standpunkt vertretbar ist. Die Dicke des zu kaufenden Schaumstoffes hat sich naturgemäß nach der Höhe des vorgesehenen Wasserteils zu richten. Man wählt das Material derart, daß der Schaumstoff einige Zentimeter über die Wasseroberfläche hinausragt. Um den Amphibien ein leichteres Aussteigen zum „Landteil“ zu ermöglichen, schrägen wir die dem Wasser- teil zugewandte Seite des Schaumstoffes durch Beschneiden entsprechend ab.

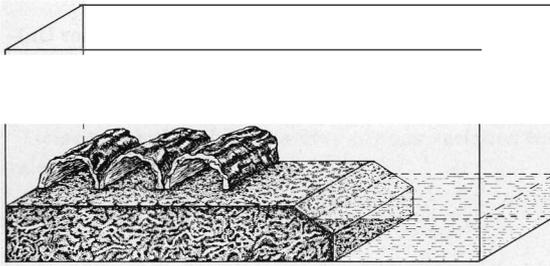


Abb. 1 Schaumstoff in einem Aqua-Terrarium für Frösche. Näheres im Text.

Foam rubber used as an artificial substrate in a frog terrarium. See text for details.

Abbildung: B. Juchniewicz nach einer Skizze des Verfassers.

Da viele Amphibien zum Wohlbefinden eine beschattete Deckung benötigen, habe ich Versteckmöglichkeiten durch passend gesägte Rindenstücke von Korkeichen geschaffen. Sie sind so auf den Schaumstoff gelegt, daß ihre Öffnungen zum Beschauer zeigen und somit freie Einsicht zu den in diesen Höhlen sitzenden Fröschen lassen. Bei den von mir mit dieser Methode gepflegten Anuren handelt es sich um adulte Tomatenfrösche (*Dyscophus antongilii*) aus Madagaskar und um adulte Zipfel-Krötenfrösche (*Megophrys nasuta*) aus Malaya.

Die schwammähnlichen Eigenschaften des

Schaumstoffes bieten nach meinen Erfahrungen folgende Vorteile:

1. Die gleichmäßige Wasserverdunstung von der gesamten Oberfläche bedingt eine hohe Luftfeuchtigkeit im Behälter. Dabei ist die Oberflächenfeuchtigkeit des Schaumstoffes durch entsprechendes Übersprühen mittels einer Blumenspritze weitgehend regulierbar. Bei sehr feuchtigkeitsliebenden Amphibien genügt ein einmaliges kräftiges Übersprühen am Tag, um die Oberfläche naß zu halten. Für Tiere, die einen trockeneren Ruheplatz bevorzugen, wird entsprechend weniger gesprüht, wobei aber die in fast allen Fällen gewünschte hohe Luftfeuchtigkeit trotzdem gewahrt bleibt.

2. Die Haltung von Pflanzen in einem mit Schaumstoff teilweise ausgelegten Behälter läßt sich — entsprechende Lichtverhältnisse vorausgesetzt — gut durchführen. So wächst beispielsweise auf dem vorgenannten, durchnäßten Material Javamoos (*Vesicularia dubyana*) hervorragend. Wie bereits erwähnt, überzieht sich der feuchte Schaumstoff unter Lichteinfluß nach mehr oder weniger kurzer Zeit mit einer Schicht grüner Algen. Die Möglichkeit, Pflanztöpfe für Sumpfpflanzen einzubringen, ist durch Ausschneiden des Schaumstoffes ebenfalls gegeben, sodaß auch die ästhetische Seite eines solchen Terrariums voll befriedigen kann.

3. Die Fütterung der Frösche ist deshalb gut durchführbar, weil die eingesetzten Futtertiere keine Möglichkeit haben, sich einzugraben.

4. Der Behälter und seine Einrichtung lassen sich besonders leicht säubern. Abgesetzte Exkrementen können mit weichem Papier durch geringen Druck auf den sie umgebenden Schaumstoff mühelos entfernt werden. Ein Übersprühen der so behandelten Stelle mit Wasser ermöglicht das sofortige Abspülen gelöster Reste. Vor der Erneuerung des Wassers im Froschbehälter läßt sich der als Bodenbelag dienende Schaumstoff mit einem Griff entfernen. Er kann dann sehr leicht unter fließendem Wasser, einem Badeschwamm ähnlich, ausgedrückt und gespült werden.

In entsprechender Variation für die jeweils zu pflegende Tierart dürfte sich gerade bei der Frosch- und Schwanzlurchpflege, möglicherweise aber auch bei der Haltung verschiedener Reptilien eine Fülle von weiteren Anwen-

dungsmöglichkeiten für den betreffenden Schaumstoff ergeben.

Alfred A. Schmidt, D - 6 Bergen-Enkheim, Mühlbachstr. 5.